



Gemeinnütziger Verein für wirksame Entwicklungshilfe

Kinderhilfe Senegal e.V.

c/o Inge Hanowski,

Alte Pasinger Straße 112,

82166 Gräfelfing

Telefon: 0179-2942349

Bankverbindung des Vereins:

IBAN DE48 7001 0080 0405 8708 02

BIC PBNKDEFF

Webseite: www.kinderhilfe-senegal.net

Gräfelfing, den 29. November 2024

Liebe Mitglieder, Paten und Spender, liebe Freunde der Kinderhilfe Senegal!

Es gab wohl selten ein Jahr in der jüngeren Vergangenheit, das global spannungsgeladener war als das zu Ende gehende 2024. Der Ukrainekrieg vor unserer Haustür ging mit zunehmender Härte ins dritte Jahr, in Nahost gab es mehrere noch andauernde humanitäre Katastrophen, beim Blick auf die Entwicklungen jenseits des Atlantiks reiben sich viele Menschen nicht nur in Europa ungläubig die Augen. Globales solidarisches Miteinander hat aktuell einen schweren Stand.

Umso wichtiger ist es, dass wir trotz der Krisen und geopolitischen Konflikte unsere kleine, aber starke und erfolgreiche Gemeinschaft erhalten und weiterhin stärken, gemeinsam den Menschen vor Ort Hoffnung schenken.

Heute möchte ich mit diesem Weihnachtsbrief nicht nur über den Stand unserer Projekte berichten, sondern auch an Sie alle einen wichtigen Aufruf richten:

Unsere Gemeinschaft braucht frischen Wind – und Sie können helfen!

Um unsere Arbeit nachhaltig fortzuführen, ist es unser Ziel, vor allem auch junge Menschen für unser Engagement zu begeistern. Junge Menschen sind voller Ideen, Tatendrang und Energie – genau das brauchen wir, um auch in Zukunft Kindern und Familien in der Casamance Hoffnung zu schenken.

Wie Sie helfen können:

- Erzählen Sie Ihren Kindern, Enkeln, Freunden oder Bekannten von unserem Verein.
- Teilen Sie unsere Projekte und diesen Weihnachtsbrief auch in den sozialen Netzwerken.
- Begeistern Sie Menschen für eine Patenschaft oder eine aktive Mitarbeit in unserem Verein.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, sei es durch eine Mitgliedschaft, Patenschaft, Spenden, ehrenamtliches Engagement oder das Teilen unserer Projekte.

Du bist jung und möchtest etwas bewegen?

Schau auf unserer Webseite vorbei (kinderhilfe-senegal.net) und erfahre, wie du Teil einer Bewegung wirst, die Hoffnung und Freude schenkt. Gemeinsam schaffen wir eine bessere Zukunft – sei dabei!

Für April 2025 ist ein neue Gruppenreise in die Casamance/Senegal zu unseren Projekten angedacht. Wer Interesse hat, bitte bei mir melden!

Nun zu dem erfreulichen Überblick über die Erfolge des Jahres 2024! Diese Fortschritte wären ohne Ihre großzügige Unterstützung nicht möglich gewesen.

Stand der Projekte Dezember 2024

École Maternelle (Vorschule)

Unsere Vorschule in Baïla, unser allererstes Projekt, in Betrieb genommen 1998, bleibt ein zentraler Baustein der Bildung in Baïla. Wir konnten weiterhin über 200 Kinder betreuen und finanzieren für sie ein tägliches warmes Mittagessen. In der letzten Regenzeit, von Juli bis Oktober haben wir wieder mit jungen Leuten aus Baïla eine Kinderbetreuung für alle Kinder organisiert. So konnten wir schon in den vergangenen Jahren häufige Erkrankungen wie Malaria und auch viele Unfälle, die früher an der Tagesordnung waren, weil sich die Mütter während der Pflanzzeit nicht um ihre Kinder kümmern konnten, verhindern. Dank Ihrer Spenden konnten neue Lernmaterialien angeschafft und die laufenden gestiegenen Betriebskosten gedeckt werden.



Ausbildungszentrum Handwerk in Baïla



Im Ausbildungszentrum, das 2000 von der KHS erstellt und in Betrieb genommen wurde und 2006 vom Staat Senegal übernommen wurde, sind seitdem über 200 Jugendliche aus der Region Casamance ausgebildet worden und haben den staatlichen Gesellenbrief für Schreiner, Schlosser, Automechaniker, Solartechniker, Schneider, Köche u.v.m. erhalten. Sie sind gefragte Arbeitskräfte und in ganz Senegal anzutreffen.

Salle polyvalente

Dieser Mehrzwecksaal für ca. 200 Personen wurde von der KHS gebaut und ausgestattet. Er dient vor allem den Frauen für Zusammenkünfte, Fortbildung und Aufklärung durch Filme und Vorträge. Seit ca. fünf Jahren arbeiten dort auch fünfzehn junge Schneiderinnen, die sich nach ihrer 3-jährigen Ausbildung im Zentrum zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen haben. Sie nehmen Aufträge aus der Region entgegen. Der Erlös wird in der Gruppe geteilt. Die Managerin des Projektes ist Madame Bintou Goudiaby.

Das tina-Haus der Hoffnung, Internat für behinderte Kinder



Im Internat leben zurzeit 22 Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Sie werden von einer Crew aus Erziehern, Lehrern für Blinde und Gehörlose, einem IT-Lehrer, einem Physiotherapeuten, Köchin, Gärtner usw. betreut. Der Direktor des Zentrums, Labaly Goudiaby, führt mit viel Liebe für die Kinder und großem



Organisationstalent das Zentrum und macht es zu einem Ort, wo sich unsere Schutzbefohlenen sicher und wohl fühlen können. Er wird dabei unterstützt von unserem Freund der ersten Stunde: Abasse Goudiaby.

Kinderhilfe Senegal e.V., gemeinnütziger Verein, Sitz Germering bei München.

Vorstand: Ingeborg Hanowski, 1.Vorsitzende; Bernhard Rube, Schriftführer; Jürgen Schneider, Schatzmeister

Die Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung besuchen die École maternelle, die Grundschule oder das Lycée. Unsere blinden und gehörlosen Kinder haben in den öffentlichen Einrichtungen noch große Probleme, weil es an ausgebildeten Lehrern und Material fehlt. Eine gemeinsame Fortbildungsinitiative unseres Direktors mit Lehrern der umliegenden Schulen soll Abhilfe schaffen. Kosten 1500 EUR. Wir suchen dafür noch Spender.

Vier unsere Schützlinge wollen bald das Internat verlassen und Platz für jüngere Kinder machen. Eine blinde junge Frau, Bintanding, die wir verschüchtert und depressiv aufgenommen haben, traut sich jetzt zu, nachdem sie mit Brailleschrift lesen und schreiben gelernt hat, das Zentrum zu verlassen und sich in ihrem Heimatdorf einen kleinen Kiosk mit Kosmetik und Frisör aufzubauen. Die zweite blinde junge Frau, Adama, 17 Jahre, hat so fantastische Fortschritte im Lesen, Schreiben und Rechnen gemacht, dass sie sich zur Blindenlehrerin fortbilden lassen will. Awa 17, das Mädchen mit körperlicher Beeinträchtigung, will auch in ihrem Heimatdorf einen kleinen Kiosk für Kosmetik und Frisör aufmachen. Sidi 15, hat im Zentrum seine Liebe zum Gartenbau entdeckt. Er will sich in seinem Heimatdorf ein Stück Land pachten und dort Gemüse und Obst anbauen und verkaufen. Alle vier jungen Menschen kommen aus bitterarmen Familien ohne jegliche Unterstützung. Sie sind jetzt selbstbewusst und trauen sich etwas zu. **Bitte unterstützen Sie sie auf ihrem neuen Lebensweg.**

Für unsere neuen Kinder suchen wir noch Paten:



Adama (5)
gehörlos



Abdou (8)
blind



Rouya (11)
gehörlos



Yacine (8)
blind

Im Zentrum sind inzwischen ein großer Gemüsegarten und eine Obstplantage angelegt worden. Zwei Teiche mit Süßwasser versorgen das Zentrum mit Fisch.

Unser Behindertenzentrum hat in diesem Jahr eine wunderbare Ergänzung erfahren: Eine Tierzucht wird aufgebaut. Ein Grundstück von 2 ha wurde mit einer Mauer umgeben. Ein sehr effizienter Brunnen wurde gebohrt und ein kleines Wächterhaus gebaut. Derzeit entstehen die Unterstände für die Tiere. Als nächstes sollen Hühner, Ziegen, Schafe und Rinder als Jungtiere Einzug halten. Der Verkauf der Tiere nach erfolgreicher Mast ermöglicht nicht nur eine teilweise Refinanzierung des Projekts, sondern lehrt die Betroffenen auch wichtige Fertigkeiten in der Tierhaltung.

Die Schule für **Landwirtschaft und Gartenbau** wurde dem Staat Senegal übergeben. Dieser betreibt seit Februar 2023 diese Ausbildungsstätte, bildet Lehrlinge aus und bezahlt die Lehrer. Derzeit werden von zwei Lehrern siebzehn Lehrlinge ausgebildet. Sie bearbeiten einen großen Gemüsegarten und eine Hühnerzucht.

In der **Ecole Maternelle in Souda** werden weiterhin über 100 Kinder betreut und mit einem täglichen Mittagessen versorgt. Auch einige Hilfskräfte werden von der KHS bezahlt. Es wurden neue Spielgeräte für draußen und Spielmaterial angeschafft. Auch das Mobiliar wurde ausgetauscht. Ein schönes Sommerfest, an dem auch die Bevölkerung teilnahm, wurde von der KHS finanziert.



Projekt in Abene:



Die KHS fördert ein Gartenbau-Projekt einer Gruppe junger Frauen und Männer aus Abene. Auf einem, inzwischen eingezäunten, 4 ha großen Grundstück werden Cashew Bäume, Gemüse und Obst zur Vermarktung angebaut. Es wurde ein Brunnen zur Wasserversorgung gebohrt und ein kleines Haus gebaut.

Wie jedes Jahr, bekommt jedes Kind im Internat „tina-Haus der Hoffnung“ von uns ein kleines Weihnachtsgeschenk überreicht. Auch hierfür sammeln wir noch Spenden.



Im Namen des gesamten Vorstandes sage ich nochmal allen Mitgliedern, Paten und Spendern ein großes Dankeschön!!! Sie haben unsere Projekte erst möglich gemacht. Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Ihre

Jureborg Hanowski